



Samea will's wissen Konfirmanden-Aktion 2020 – Indien

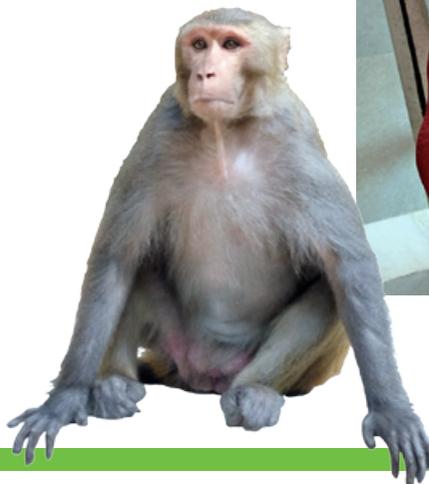
Religiöse Vielfalt: Das Zusammenleben ist nicht immer einfach

Die meisten Menschen in Indien sind Hindus. Etwa 13 Prozent sind Muslime. Weitere rund 2,3 Prozent der Menschen sind Christen, dazu gehören vor allem die Kastenlosen – die Dalits – und die Ureinwohner – die Adivasi. Die Hälfte der Christen ist katholisch, 30 Prozent sind orthodox.

Das Zusammenleben der verschiedenen Religionen ist nicht immer unproblematisch: Vor allem zwischen Hindus und Muslimen kommt es immer wieder zu Konflikten.

Besonders in Odisha sind aber auch Christen schon Opfer von Übergriffen geworden. Expert*innen meinen, dass wenige hinduistische Splittergruppen den christlichen Glauben als Angriff auf das Jahrtausende alte Kastensystem verstehen.

Was gerade die Minderheiten mit Sorge erfüllt ist die Tatsache, dass derzeit eine gewählte Regierung an der Macht ist, die die Ideologie des Hindunationalismus vertritt, nach der nur Hindus vollwertige Bürger*innen des Indiens sein können. Allerdings setzt eine stark säkulare Verfassung dieser Tendenz Grenzen.



Affen gelten in Indien genau wie Elefanten und Kühe als heilige Tiere und dürfen nicht getötet werden.

Foto links: M. Kahnert, Foto oben: J. Ostermann-Ohno

Zentrum für Mission und
Ökumene –

Nordkirche weltweit

Agathe-Lasch-Weg 16 · 22605 Hamburg

Telefon +49 40 88181-0 · Fax +49 40 881 81-210

info@nordkirche-weltweit.de

nordkirche-weltweit.de

**ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE**
Nordkirche weltweit